Der schöpfungsorientierte Zugang

Beispiele
Biblisches Beispiel: Jesus
Andere: Johannes Hansen

Kennzeichen dieses geistlichen Zugangs

- Sie fühlen sich Gott in der Natur näher!
- Es tut Ihnen gut und füllt ihren inneren Tank wieder auf, wenn Sie sich im Freien aufhalten!
- Sie sind sich Ihrer körperlichen Empfindungen sehr bewusst. Kunst, Symbole und Rituale helfen Ihnen, innerlich zu wachsen.
- Weil Sie von Gottes Schöpfung so begeistert sind, haben Sie selbst einen Hang zur Kreativität.

Stärken ausbauen

- Um Ihre Stärken auszubauen, sollten Sie viel Zeit in der freien Natur verbringen.
- Suchen Sie einen festen Ort, an den Sie sich zurückziehen können.
- Machen Sie die Freude über „Schönheit" zu einem Teil Ihres geistlichen Lebens!

Mögliche Gefahren

- Sie neigen unter Umständen dazu, sich in Schönheit oder Natur zu flüchten, denn Menschen können uns manchmal enttäuschen.
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Gemeinde meiden, weil Sie sich sagen: „Ich kann Gott auch in der Natur anbeten, nur für mich allein."

Wege zum Wachstum

- Bleiben Sie fest in eine Gemeinschaft eingebunden, die gemeinsam Gott anbetet.
- Von Zeit zu Zeit sollten Sie sich an weniger schöne Orte begeben!
- Nehmen Sie Ihre Bibel mit in die Natur, und denken Sie über Gottes Wort nach, während Sie die Natur genießen.

Entdecken Sie Ihren eigenen Zugang
Beantworten Sie bitte auf der Grundlage dessen, was Sie über Ihren persönlichen geistlichen Zugang zu Gott erfahren haben, folgende Fragen:

- Welche ein oder zwei Aktivitäten sollten Sie regelmäßig durchführen, um die Beziehung zu Gott zu pflegen?
- Wie könnten Sie dies in Ihre tägliche/wöchentliche Routine einbauen?
- Welcher Zugang gehört nicht zu Ihren persönlichen geistlichen Zugängen, könnte Ihnen aber helfen, Gott in einer neuen Weise zu begegnen?

Machen Sie das Beste aus Ihrem Zugang

- Erteilen Sie sich selbst die Erlaubnis, der zu sei n, als der Gott Sie geschaffen hat! Freuen Sie sich über Ihren Zugang und nutzen Sie ihn!
- Seien Sie offen dafür, sich in Aktivitäten einzubringen, die Sie aus Ihrem Wohlfühlbereich herausholen, und fordern Sie sich heraus, um geistlich zu wachsen.
- Nehmen Sie sich vor der Versuchung in acht, andere zu beneiden. Nehmen Sie sich so an, wie Gott Sie geschaffen hat. Er hat sich etwas dabei gedacht.
- Urteilen Sie nicht, nur weil jemand einen anderen Zugang zu Gott benutzt als Sie selbst.
- Denken Sie daran, dass wir alle Zugänge in unserem Leben in gewissem Maße entwickeln und ausbauen sollen!